Newsletter August 2015

Liebe Interessenten, Mitglieder und Unterstützer der Stiftung Deutsche Depressionshilfe und des Deutschen Bündnisses gegen Depression, liebe Bündnispartner,

in unserem aktuellen Newsletter informieren wir Sie u.a. über unseren neuen Botschafter für das Jugendforum FIDEO, den Schauspieler Jörn Schlönvoigt und spannende Veranstaltungen aus den Regionen. Und nicht vergessen: Am 12. und 13. September findet der 3. Deutsche Patientenkongress Depression in Leipzig statt – melden Sie sich am besten noch heute an!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und freuen uns über Ihre Anregungen.
Mit herzlichen Grüßen

Prof. Dr. Ulrich Hegerl | PD Dr. Christine Rummel-Kluge | Dipl.-Psych. Ines Heinz

Inhalt

1. Neues von der Stiftung Deutsche Depressionshilfe und vom Deutschen Bündnis gegen Depression
2. Neues aus den Regionen
3. Neues aus Wissenschaft, Forschung und Medien
4. So können Sie helfen
5. Beiträge für den nächsten Newsletter

1. Neues von der Stiftung Deutsche Depressionshilfe und vom Deutschen Bündnis gegen Depression

Der Countdown läuft: 3. Deutscher Patientenkongress Depression für Betroffene und Angehörige am 12. und 13. September in Leipzig

Der in Deutschland einmalige Kongress bietet zahlreiche Vorträge und Workshops zu verschiedenen Aspekten der Erkrankung Depression sowie ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Musik, Lesung, Film und Abendveranstaltung. Wir freuen uns auf die zahlreichen Gäste aus dem gesamten Bundesgebiet – auch dabei die Selbsthilfegruppe „Frauen mit Depressionen“ aus Osnabrück, die uns diese Woche in einem Brief mitteilten: „Als der 2. Patientenkongress Depression in 2013 angekündigt wurde, meldeten sich aus unserer SHG 6 Frauen an. Wieder waren alle sehr angenehm überrascht, welche Fülle von neuen Erkenntnissen über unser gemeinsames Thema „Depression“ hierbei übermittelt wurde. Darüber hinaus beeindruckten uns Organisation und Durchführung der Veranstaltung, die keine Wünsche offen ließ. Am 3. Patientenkongress Depression 2015 wird unsere Selbsthilfegruppe mit nunmehr 8 Mitgliedern teilnehmen, die gespannt auf den in diesem Jahr sogar an zwei Tagen stattfindenden Kongress sind.“
Wir freuen uns, die Selbsthilfegruppe aus Osnabrück zum diesjährigen Kongress wieder begrüßen zu dürfen. Seien auch Sie dabei, wenn unser Schirmherr Harald Schmidt am 12. September im Leipziger Gewandhaus den 3. Patientenkongress Depression eröffnet und **sichern Sie sich jetzt Ihr Kongressticket:** http://www.deutsche-depressionshilfe.de/stiftung/anmeldung-patientenkongress-2015.php.

2. Medienpreis Depressionshilfe geht mit Einreichungsrekord in die Endrunde

Zehn herausragende Beiträge aus Print, Radio und TV stehen in der Endrunde des Deutschen Medienpreises Depressionshilfe. Die hochkarätige Jury unter Vorsitz des Stiftungs-Schirmherrn Harald Schmidt hat aus 68 Einreichungen medienübergreifend zehn Nominierte benannt, aus denen nun die Finalisten gekürt werden. Ausgezeichnet werden herausragende Medienbeiträge, die einem breiten Publikum anschaulich und sachlich kompetent von Depressionserkrankungen sowie deren Behandlungsmethoden berichten. Zu den zehn nominierten Medien zählen in diesem Jahr u.a. STERN, RBB, Westdeutscher Rundfunk und Focus. Die Gewinner werden im Rahmen des 3. Deutschen Patientenkongresses Depression am 12. September von Harald Schmidt in Anwesenheit weiterer Jurymitglieder ausgezeichnet. Weiterlesen

Jörn Schlönvoigt wird Botschafter für FIDEO

Der Schauspieler und Musiker Jörn Schlönvoigt wird Botschafter für unser Jugendforum FIDEO. Aktuelle Studien zeigen, dass pro Schulklasse im Schnitt zwei Schüler an einer behandlungsbedürftigen Depression leiden. Viele junge Menschen scheuen sich, bei anhaltend depressiver Stimmung professionelle Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Wird eine Depression jedoch früh erkannt und behandelt, kann viel Leid und ein ungünstiger Krankheitsverlauf verhindert werden. Deshalb freuen wir uns, dass Jörn Schlönvoigt unsere Aufklärungsarbeit zu Depression unterstützt und junge Menschen ermutigt, sich Hilfe zu holen. Bekannt ist der 1986 geborene Schauspieler Jörn Schlönvoigt aus der RTL-Serie „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“ und dem RTL-Dschungelcamp. FIDEO steht für „Fighting Depression Online“ und ist ein Online-Informationsangebot mit moderiertem Selbsthilfe-Forum für junge Menschen ab 14 Jahren. Unter www.fideo.de finden Betroffene Informationen zur Erkrankung Depression, wie Symptome, Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten. Zugleich können sich im Forum Jugendliche und junge Erwachsene online miteinander austauschen, von ihren Erfahrungen profitieren und sich gegenseitig unterstützen.

Deutsche Übersetzung des ersten WHO-Reports zur Suizidprävention

Der im Herbst 2014 von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) veröffentlichte Bericht „Suizidprävention: Eine globale Herausforderung“ ist der erste umfassende Bericht der WHO zu diesem Thema. Ziel des Reports ist es, das Bewusstsein in der Öffentlichkeit und bei Mitarbeitern und Entscheidungsträgern im Versorgungssystem zu erhöhen, um der Suizidprävention eine höhere Priorität in der globalen gesundheitspolitischen Diskussion zu verschaffen. Außerdem soll der Bericht helfen, weltweit umfassendere Suizidpräventionsstrategien zu entwickeln. Der WHO-Report liefert eine globale Wissensbasis zu Suiziden und Suizidversuchen sowie umsetzbare Schritte für Länder auf der Grundlage ihrer derzeitigen Ressourcen, in der Suizidprävention voranzukommen. Auf Anregung der Stiftung Deutsche Depressionshilfe und ihres europäischen Partners EAAD (European Alliance Against Depression) ist nun eine deutsche Fassung entstanden: Die in enger Zusammenarbeit mit der WHO entstandene Übersetzung ist in einer Kurzfassung hier abrufbar.

2. Neues aus den Regionen

Münchner Bündnis gegen Depression lädt zum Vortrag „Stigma Depression?!“

Am Donnerstag, den 17. September 2015, lädt das Münchner Bündnis gegen Depression zum Vortrag „Stigma Depression?!“ mit anschließender Diskussion ein. Der Autor Professor Dr. Asmus Finzen berichtet über die aktuelle Realität depressiv erkrankter Menschen nach der Germanwings-Katastrophe und der medialen Diskussion über Berufsverbote für depressiv Erkrankte und zeigt auf, wie Betroffene und Angehörige mit den Vorurteilen und Schuldzuweisungen umgehen können. Veranstaltungsort ist das Haus des Stiftens in der Landshuter Allee 11 in München. Der Vortrag beginnt um 19 Uhr und kostet 6 Euro Eintritt, Bündnis-Mitglieder sind frei. Weitere Informationen finden Sie hier.

Übrigens: Am 8. Oktober 2015 startet das Münchner Bündnis mit einer Auftaktveranstaltung im kleinen Konzertsaal des Gasteig in die 5. Münchner Woche für Seelische Gesundheit: Vom 8. bis 16. Oktober 2015 warten wieder zahlreiche spannende Veranstaltungen rund um das Thema Depression auf alle Besucher. Weiterlesen

Infoabend zu „Depression am Arbeitsplatz“ in Wuppertal: „Burnout klingt einfach besser…“

Das Bündnis gegen Depression Wuppertal bietet am 18. September 2015 einen Informationsabend über den Umgang mit depressiven Erkrankungen in der Arbeitswelt an: Neben Informationen über Krankheitsbild und Behandlungsmöglichkeiten gibt es auch Wissenswertes zur Früherkennung am Arbeitsplatz, zum Umgang mit potenziell Betroffenen sowie den Grundlagen der beruflichen Ein- bzw. Wiedereingliederung plus verfügbarer Hilfsangebote. Außerdem berichten Betroffene, Arbeitgeber sowie Ärzte und Psychologen von ihren Erfahrungen. Auf die Besucher warten zwei Vorträge mit Diskussionsmöglichkeiten sowie eine Infostraße mit Ansprechpartnern. Der Infotag findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Wuppertal 24h live“ in der Volkshochschule Wuppertal statt (Auer Schulstr. 20), Beginn ist 16.30 Uhr. Weitere Hinweise zum Programm finden Sie hier.

Nürnberger Bündnis: Neue Laufgruppe für Menschen mit Depression

Das Nürnberger Bündnis gegen Depression plant ab dem 3. September eine neue Laufgruppe für Menschen mit Depression: Jeweils donnerstags von 16.30 bis 17.30 Uhr können interessierte Teilnehmer ihre Laufschuhe anziehen und in der Gruppe das sanfte und ausdauernde Laufen kennenlernen. Treffpunkt ist der Eingang des Westbades in Nürnberg in der Wiesentalstr. 41. Weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie hier.

3. Neues aus Wissenschaft, Forschung und Medien

Die nachfolgenden Meldungen beschäftigen sich mit dem Thema Depression. Die Verantwortlichkeit für die Inhalte obliegt dem jeweiligen Autor.

- Apotheken Umschau (29.7.2015): Nehmen psychische Erkrankungen zu?
- SPIEGEL online (1.8.2015): Psychische Notlagen: Brauche Therapie, warte Monate
- DIE WELT (03.08.2015): Wenn Depressive ihre Sorgen heraustwittern
- Münchner Merkur (11.8.2015): Junkfood erhöht Risiko für Depression

4. So können Sie helfen

Es gibt viele Möglichkeiten, die Stiftung Deutsche Depressionshilfe und das Deutsche Bündnis gegen Depression mit einer Spende zu unterstützen. Egal, ob als einmalige oder regelmäßige Spende, anlässlich eines Jubiläums, einer sportlichen Veranstaltung, einer Wette bzw. eines Geburtstages oder eines Trauerfalls – wir verwenden Ihre Spende, um die Versorgung von depressiv erkrankten Menschen zu verbessern. Sie können Ihre Spende über folgende Bankverbindung tätigen oder ganz bequem und sicher das Online-Formular auf unserer Webseite nutzen.

Deutsches Bündnis gegen Depression e. V.
apoBank Düsseldorf, Konto-Nr. 1033638, BLZ 30060601
IBAN:DE30300606010001033638 BIC:DAAEDEDD

5. Beiträge für den nächsten Newsletter

Wir nehmen immer gern Beiträge aus den Regionen für den nächsten Newsletter entgegen! Informieren Sie uns einfach über Ihre Aktivitäten – per E-Mail oder telefonisch.
Haben Sie Fragen, Anmerkungen, Wünsche, Kritik zum Newsletter? Wenden Sie sich bitte per E-Mail oder telefonisch an uns!

IMPRESSUM:
Stiftung Deutsche Depressionshilfe / Deutsches Bündnis gegen Depression e. V.
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Leipzig AöR
Semmelweisstraße 10, Haus 13, 04103 Leipzig
Tel.: 0341-9724512; Fax: 0341-9724599
E-Mail: presse@deutsche-depressionshilfe.de
Internet: www.deutsche-depressionshilfe.de / www.buendnis-depression.de

Haftungshinweis:
Die Stiftung Deutsche Depressionshilfe und das Deutsche Bündnis gegen Depression e. V. übernehmen keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.